

Zur Geschichte der Kreuzzüge.

Von R. Röhricht.

I.

T. Tobler wies in seiner *Bibliographia geographica Palaestinae*, Leipzig 1867, S. 42, auf die Handschrift einer Pilgerreise des Johann von Bodman hin, welche Mone im *Anzeiger für Kunde d. deutschen Vorzeit* 1835, S. 273 ff. und Senkenberg, *Corp. iur. Germ. I*, praef. p. XXIX, ohne genauere Angaben erwähnt hatten. Herr Dr. Meisner und ich haben von dieser Reisebeschreibung zwei Handschriften aufgefunden, von denen die erste (Karlsruhe St. Georgen Nr. 71) den Text vollständig, die zweite (Giessen Nr. 992, 48^b—53^b) nur zum Theil enthält. Wir liessen, nachdem wir vor Jahren schon die letztere eingesehen, die erstere schicken, verzichteten aber bei der unglaublichen Dürre des Berichts auf eine Veröffentlichung. Trotzdem ist dieser doch insofern von Werth, als er die Lücke der Bodmann'schen Regesten (*Zeitschr. des Vereins zur Gesch. des Bodensees* 1884, XIII, 45—46) ergänzt, da Johannes während der dort unbelegten Jahre mit Diethelm Schilter jun. aus Constanz (vgl. auch Vierordt, *Gesch. von Baden*, S. 410) in Aegypten und Syrien sich befand. Da ausserdem der Bericht meldet, dass Johannes v. B. den in Cairo gefangen gehaltenen König Leo VI. von Armenien besuchte (nach Weil, *Gesch. d. Chalifen* IV, 524, ward er 1375 gefangen), so gewinnt die in *Les archives de l'orient latin* II A, S. 13—14, kurz aus einer armenischen Chronik gegebene Nachricht weitere Bestätigung, dass auch viele Pilger damals Syrien, Aegypten und auch den gefangenen König besucht hätten.

II.

Zwei bisher unbenutzte Briefe zur Geschichte
Friedrich I. und II.

In den Sammlungen der *Monum. Germaniae*, welche der Herausgeber auf einen freundlichen Wink des Herrn Dr. S. Löwenfeld durchzusehen beschloss und mit gütiger Erlaubnis der Centraldirektion für seine Zwecke auch vollständig durch-